

NEWSLETTER 3/2026



GLIEDERUNG

Gliederung	2
Unsere Events der Saison stehen fest!	3
Das Vehicle Status Video (VSV)	4
Brose Besuch	5
Lange Nacht der Wissenschaften	6
2E-Schulung	7
Unterstützer	8
Kontakt	9

UNSERE EVENTS DER SAISON STEHEN FEST!

Es ist offiziell, in dieser Saison darf unser Rennwagen sein Können auf den europäischen Rennstrecken unter Beweis stellen! Nach monatelanger Arbeit in der Werkstatt freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, auf welche drei Events wir dieses Jahr fahren. Die Highlights der Saison rücken näher, und wir können es kaum erwarten!

Den Auftakt machte für uns die Formula Student Czech Republic (FSCzech), die vom 19. bis 24. Juli 2026 auf dem Autodrom Most in Tschechien stattfand. Direkt im Anschluss geht es zum wohl prestigeträchtigsten Wettbewerb der Serie, der Formula Student Germany (FSG) am Hockenheimring. Diese findet vom 11. bis 16. August 2026 in Hockenheim statt – ein Heimspiel, auf das wir uns ganz besonders freuen. Den Abschluss unserer Event-Phase

bildet die Formula Student Poland (FSPoland), die vom 25. bis 29. August 2026 auf dem Autodrom Słomczyn in Polen ausgetragen wird.

Drei Länder, drei Rennstrecken, eine Mission: zeigen, was in monatelanger Entwicklungsarbeit steckt. Auf jedem Event erwarten uns die gewohnten technischen Abnahmen, die statischen Disziplinen rund um Konstruktion und Wirtschaftlichkeit sowie die dynamischen Disziplinen mit dem Endurance als Königsdisziplin.

Wir möchten uns schon jetzt bei all unseren Sponsoren, Freunden und der Hochschule Coburg bedanken, die uns diese Saison überhaupt erst ermöglicht haben. Sie können gespannt auf die kommenden Wochen sein – und wenn Sie uns vor Ort besuchen möchten, sind Sie auf allen Events herzlich willkommen!

DAS VEHICLE STATUS VIDEO (VSV)

Das Vehicle Status Video (VSV) gehört für jedes Formula Student Team zu den wichtigsten Abgaben bei der Vorbereitung auf die Events. Dieses Video ist für die Eventveranstalter eine Bestätigung dafür, dass das Team ein Fahrzeug auf die Beine gestellt hat. Jedes Event, in unserem Fall FS-Czech, FSG und FS-Poland, hat seine eigene Abgabefrist, die eingehalten werden muss. Wird diese nicht beachtet, wird das Team vom Event deregistriert.

Jetzt stellt man sich möglicherweise die Frage: "Wie sieht solch ein VSV aus?"

Die Teams können in zwei verschiedenen Formen teilnehmen, entweder mit einem autonomen Fahrzeug oder mit einem nichtautonomen Fahrzeug, je nach dem gibt es Abweichungen im Ablauf. Für unsere Zwecke gehen wir nur auf den Ablauf für nichtautonome Fahrzeuge ein:

Zuerst steht der Kameramann hinter dem Fahrzeug und umläuft es, sodass das Auto aus allen Blickwinkel einmal aufgenommen wurde. Danach wird das Low Voltage System (LV) und im Anschluss das Tractive System (TS), also das Hochvoltsystem für den Antrieb, eingeschaltet.

In diesem Moment muss das Tractive System Active Light (TSAL) von grün leuchtend auf rot blinkend umschalten und der vom Fahrer ausgelöste Ready-to-drive-Sound eindeutig hörbar sein.

Das Fahrzeug fährt an und legt 30 Meter geradeaus zurück. Während dieser Strecke muss eine Geschwindigkeit von mindestens 10 km/h erreicht werden. Anschließend ist das Fahrzeug am Ende der Strecke vollständig zum Stillstand zu bringen. Beim Bremsvorgang muss deutlich erkennbar sein, dass das Bremslicht ordnungsgemäß funktioniert.

Anschließend führt das Fahrzeug eine 180°-Kehrtwende aus und fährt zum Startpunkt zurück, dabei muss erneut eine Mindestgeschwindigkeit von 10 km/h erreicht werden. Nachdem das Fahrzeug dort zum Stillstand kommt, wird das Tractive System per Fahrer-Not-Aus abgeschaltet, das TSAL leuchtet wieder grün und das Video endet. All das geschieht in unter 60 Sekunden.

Zusammengefasst dient das VSV als Nachweis der Fahrfähigkeit des Fahrzeugs. Es dokumentiert die ordnungsgemäße Funktion der wesentlichen Fahrzeugsysteme und ermöglicht dem Veranstalter, deren korrekte Funktion vor dem Wettbewerb zu überprüfen.

BROSE BESUCH

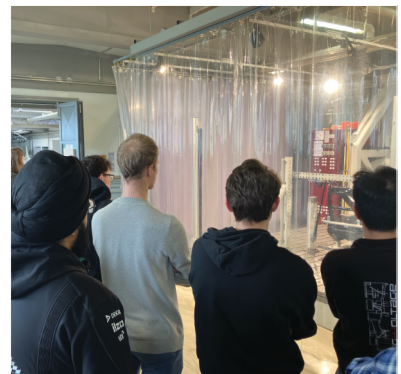
Am 17.03.2026 wurden wir von Brose, einem unserer Hauptsponsoren, gemeinsam mit drei weiteren Formula-Student-Teams zu einem Stakeholder- und Management-Workshop eingeladen. Zu Beginn hatten wir die Gelegenheit, uns gegenseitig vorzustellen und uns mit den anderen Teams auszutauschen. Dabei konnten wir nicht nur Einblicke in verschiedene Herangehensweisen gewinnen, sondern auch gemeinsam Lösungsansätze für bestehende Herausforderungen diskutieren.

Im anschließenden Workshop erhielten wir wertvolle Tipps zum professionellen Umgang mit Stakeholdern.

Darüber hinaus wurde vermittelt, wie effektives Zeitmanagement im Projektalltag umgesetzt werden kann und welche Strategien sich im Umgang mit begrenzten personellen Ressourcen bewährt haben.

Ein weiteres Highlight war die Einladung in das Test-Labor von Brose in Roth. Dort erhielten wir spannende Einblicke in die Testverfahren für unfallsichere Sitze. Besonders beeindruckend war die Möglichkeit, einen vorbereiteten Crash-test live mitzuerleben und die Abläufe aus nächster Nähe zu beobachten.

Wir bedanken uns herzlich bei Brose für die Einladung und die wertvollen Einblicke!



LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

Dieses Jahr hielt die Hochschule Coburg zum ersten Mal die Lange Nacht der Wissenschaften ab: am 8. Mai füllten ausnahmsweise nicht Studenten die Hörsäle, sondern sämtliche kleine und große Besucher tummelten sich auf dem Gelände der Hochschule. Wir als CAT Racing hatten die Ehre, ebenfalls Teil dieser Veranstaltung sein zu dürfen. An mehreren Stationen konnten wir so verschiedene Bereiche unserer Arbeit zeigen und Gästen unsere Fortschritte näher bringen. Highlight war dabei die Ausstellung vorangegangener Modelle wie dem C-24e und die Live-Vorstellung des letzten Verbrennermotors

des C23 Schnee Leoparden, welche zahlreiche Schaulustige anzog. Viele jüngere Besucher konnten sich vor allem für unsere interaktiven Angebote begeistern. Bei der Quizstation konnten Teilnehmer ihr Motorsport- und CAT-spezifisches Wissen auf die Probe stellen, um hinterher einen Preis zu gewinnen oder ein Rennen am Simulator in einem Formula Student Auto zu fahren. Wir blicken auf einen gelungenen Abend mit vielen interessierten Besuchern zurück und würden uns freuen, auch im nächsten Jahr wieder daran teilnehmen zu dürfen.



2E-SCHULUNG

Um Spannungsfreiheit am C-26e herzustellen und anschließend elektrische Arbeiten zu verrichten, ist eine Qualifizierung zur "Fachkundigen Person Hochvolt" vorgeschrieben, welche durch den Abschluss einer 2E-Schulung erlangt wird. Die 2E-Schulung stellt eine Weiterbildung der S- und 1E-Schulung dar. Durch diese beiden Schulungen ist es möglich, Arbeiten an spannungsfreien Hochvoltssystemen durchzuführen. Ohne diese Schulungen dürfte man beispielsweise nicht einmal die Reifen des C-26e wechseln. In der zweitägigen Veranstaltung, die in Theorie und Praxis unterteilt ist, haben

wir gelernt, wie man gemäß den „Fünf Sicherheitsregeln“ Spannungsfreiheit herstellt. Außerdem wurden wir auf sämtliche Risiken bei der Arbeit mit Strom hingewiesen sowie darauf, wie man sich selbst und auch andere vor diesen Gefahren schützen beziehungsweise diese vermeiden kann. Nachdem wir den Theorieteil abgeschlossen hatten, haben wir unter Anleitung des Lehrveranstalters den C-24e selbst in einen spannungsfreien Zustand schalten können. Dafür wurde der Akku ausgebaut und es konnte so geprüft werden, ob wir das zuvor erlernte theoretische Wissen in der Praxis anwenden können.

UNTERSTÜTZER



brose
Excellence in Mechatronics



KONTAKT

+49 9561 317-486
info@cat-racing.de
www.cat-racing.de

CEO:

Lauritz Hehenkamp
lauritz.hehenkamp@cat-racing.de

CTO Mechanical:

Paul Lienemann
paul.lienemann@cat-racing.de

CTO Electrical:

Björn Kirsch
bjoern.kirsch@cat-racing.de

Social Media



@catracing09



@cat.racing09



@catracing09

